Freistaat
SACHSEN

Medieninformation

Polizeidirektion Görlitz

Ihr Ansprechpartner
Kai Siebenäuger

Durchwahl
Telefon +49 3581 468 2030

medien.pd-gr@
polizei.sachsen.de*

18.07.2025

Medieninformation der Polizeidirektion Görlitz Nr. 298/2025

Ein Schloss - fünf Festnahmen - fünf Verhandlungen

Verantwortlich: Anja Leuschner

Ein Schloss - fünf Festnahmen - fünf Verhandlungen

Landkreis Bautzen

Seit Dezember 2024

Ein Schloss wird aufgebrochen, eine Mitarbeiterin gefesselt, ein Täter springt aus dem Fenster - was nach der Beschreibung eines Actionfilms klingt, hat sich Anfang des Jahres in Taubenheim ereignet. Nun stehen fünf Männer vor Gericht.

Was bisher geschah…

6. Januar 2025, gegen 17 Uhr - mehrere Männer brechen in das Schloss Taubenheim ein. Sie machen sich an einem Tresor zu schaffen, versuchen ihn gewaltsam zu öffnen. Eine Mitarbeiterin möchte noch Unterlagen holen und überrascht die Täter. Sie wird mit einer Waffe bedroht und gefesselt.

Zeitgleich geht beim Eigentümer per App ein Alarm über den Einbruch ein. Schon im Dezember waren Unbekannte in das Gebäude eingedrungen. Daraufhin ließ er das Überwachungssystem installieren. Er rief die Polizei.

Mehrere Streifenwagen rückten an. Die Mitarbeiterin konnte sich aus der Gewalt der Täter befreien und brachte sich bei den Polizisten in Sicherheit. Aufgrund ihrer Aussagen und der Videoaufnahmen war klar, die Männer im Schloss haben Waffen. Spezialkräfte kamen zum Einsatz. Einer der Einbrecher, ein 25-jähriger Kolumbianer, sprang aus dem Fenster und wollte fliehen. Er verletzte sich jedoch und wurde festgenommen.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Görlitz
Conrad-Schiedt-Straße 2
02826 Görlitz

https://www.polizei.sachsen.de/de/pdg.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Das Ziel - das große Geld

Ein Team von Kriminalisten nahm nach dem Vorfall umfangreiche Ermittlungen auf. Schnell gerieten dabei vier Männer ins Visier. Deren Ziel - große Beute in Form von Geld. Die Polizei überwachte die Tatverdächtigen. Daraufhin zeichnete sich ab, dass die Gruppe einen weiteren Coup plante. Das Objekt der Begierde war ein Wohnhaus in Wachau.

Bande erneut dezimiert

Am Abend des 22. Januar 2025 legten sich Spezialkräfte des LKA rund um das Haus in Wachau auf die Lauer. Die Polizisten verhinderten den Einbruch. Sie konnten zwei der Männer, einen 24-jährigen Rumänen und einen 28-jährigen Tunesier, festnehmen, noch bevor sie in das Haus eindrangen, in dem im Übrigen auch Kinder schliefen. Zwei weitere Gruppenmitglieder flohen.

Bande aufgelöst

An dem Abend flohen zwei Fahrzeuge in unterschiedliche Richtungen vom Tatort - ein Golf, besetzt mit einem 29-jährigen Rumänen und ein Corsa mit einem 33 Jahre alten Tunesier.

Der Rumäne ließ seinen Wagen schließlich zurück und stieg auf den Zug um. Damit fuhr er quer durch Deutschland. Möglicherweise versuchte er, die Polizei abzuhängen. Das war jedoch zu keiner Zeit der Fall. In Hamm war es dann soweit. Bundes- und Landespolizisten verfolgten den Verdächtigen durch sämtliche Abteile und wurden dem 29-Jährigen schließlich habhaft.

Die Spur des fünften Mitglieds der Bande führte die Ermittler nach Niesky. Es gab Hinweise darauf, dass er sich im Bereich eines Asylheims aufhalten soll. Spezialkräfte der Polizeidirektion Görlitz machten den 33-jährigen Tunesier ausfindig und auch bei ihm klickten die Handschellen.

Erstes Urteil gefällt

Für den zuerst festgenommenen 25-jährigen Kolumbianer ist das Urteil bereits Ende Juni gefallen. Wenn auch noch nicht rechtskräftig, hieß es für ihn drei Jahre Freiheitsstrafe wegen der versuchten besonders schweren räuberischen Erpressung sowie des versuchten Bandendiebstahls in Tateinheit mit Freiheitsberaubung. Anschließend stehen für ihn noch weitere drei Jahre Haft in Spanien an.

Ende Juli wird weiterverhandelt

Ende Juli stehen auch die anderen vier Beschuldigten vor Gericht. Auch ihnen werden Straftaten wie der versuchte schwere Bandendiebstahl, versuchte räuberische Erpressung sowie Freiheitsberaubung vorgeworfen. In deren Verhandlungen kommt neben dem Fall in Taubenheim auch der verhinderte Einbruch in Wachau hinzu.

Die Ermittlungen der Kriminalpolizei dauern an...

Medien:
Foto: PD Görlitz Neubau